

Umbau und Sanierung

Immanuel-Kant-Gymnasium Pirmasens

Über 60 Prozent Energieeinsparung

Das Pirmasenser Immanuel-Kant-Gymnasium wurde für vier Millionen Euro saniert

Mit rund vier Millionen Euro wurde in diesem Jahr in das Immanuel-Kant-Gymnasium mächtig viel Geld investiert. Der Bau aus den 60er Jahren hatte es allerdings auch schwer nötig. Der Gebäudekomplex, in den täglich 550 Schüler und Lehrer gehen, verfügte über praktisch keine Wärmedämmung, die den Namen auch verdient.

Vor allem in der Turnhalle wurde in der Vergangenheit die Energie gewissermaßen in die Luft geblasen. Die Planer fanden bei der Sanierung eine frühere Fußbodenheizung, die auf dem blanken Sandboden verlegt war, um nur ein Beispiel zu nennen. Außerdem wurden bei der Entkernung der Turnhalle Bauschäden an der Decke entdeckt.

Nach der Sanierung präsentiert sich vor allem die Turnhalle mit Umkleideräumen und Toilettenanlage in einem deutlich energieeffizienterem Ausbaustandard. Über 60 Prozent an Energieeinsparung, schätzt die Stadtverwaltung, wären durch den Umbau in diesem Teil des Gebäudekomplexes möglich. Was bei Heizkosten von 64.000 Euro für den Gesamtbau im Jahr 2009 locker allein für die Turnhalle einen fünfstelligen Betrag ergeben dürfte, der künftig nicht mehr aus dem Schornstein verheizt wird.

Die Turnhalle präsentiert sich nach der im Dezember vergangenen Jahres begonnen Sanierung warm eingepackt. 14 Zentimeter dicke Dämmschichten wurden auf die Fassade in einem so genannten Wärmedämmverbundsystem aufgebracht. Dazu kommen zwei Lagen Dickschichtarmierung zur Vermeidung von Algenbildung auf der Fassade und neue Fenster mit Dreifachverglasung. Bei der Dämmung wurde darauf geachtet, dass die Kubatur des Baukörpers aus den 60er Jahren erhalten blieb. Daher wurden die Vorsprünge der Fassade in die Verkleidung mit dem Wärmeverbundsystem aufgenommen. An der Südseite wurden zudem vier geglättete Flächen angelegt, welche später für die freie Gestaltung den Schülern zur Verfügung gestellt werden können.

Auch bei den dreifach verglasten Fenstern wurde nicht einfach nur gedämmt. Die 4,4 Meter großen Okaluxfenster an



Fluchtbalkone, deren Türen sich im Notfall automatisch öffnen, ermöglichen bei einem Feuer die schnelle Flucht aller Schüler aus dem verrauchten Gebäude. FOTO: BUCHHOLZ

der Westseite prägen das Aussehen der Längsfassade und sind mit lichtstreuendem Glas ausgestattet. Die transluzenten Kapillareinlagen mit Glasfaservliesen im Scheibenzwischenraum lassen gleichmäßig gestreutes und blendfreies Tageslicht ohne Hell- und Dunkelzonen bis in die Tiefe des Raumes gelangen.

Außerdem wurden Turnhalle und Umkleide mit neuen Dächern ausgestattet, die zudem eine leichte Neigung aufweisen, um die Decke zu entlasten. Besagte Decke wies die Bauschäden auf, die eine unvorhergesehene Betonsanierung der Decke nötig machte mit einer Rissverpressung der Stahlbetonteile. Wegen der Planänderung im Deckenbereich musste zudem die Lüftungsanlage sichtbar in die Turnhalle verlegt werden.

Die Liste der Baumängel, die von den Architekten und Ingenieuren vor Ort gefunden wurde, ist aber noch viel länger. Un-

ter anderem fehlte die Gebäudeaussteifung und diverse Wände drohten beinahe umzufallen, wie sich bei der Entkernung im Bereich der Umkleideräume und Toiletten zeigte. Die Bauarbeiter stießen außerdem auf eine Vielzahl an unterirdischen Leitungskanälen, die verfüllt werden mussten. Im Bereich der Gebäudetechnik musste zudem noch das Trinkwassernetz von der Löschwasserversorgung entkoppelt werden.

Einen großen Anteil an der künftigen Energieeinsparung wird die neue Heizung mit Wärmerückgewinnung sowie die neue Lüftungsanlage haben. Die vorige Heizanlage sei eine „Energievernichtungsmaschine“ gewesen, meinte einer der Planer. Wie das gesamte Gebäude stammte auch die Heiztechnik noch aus einer Zeit, als das Heizöl nur zwei Pfennig pro Liter kostete und man sich um Energiesparen noch keine richtigen Gedanken machen musste.

Die Sanierung der Turnhalle und der sanitären Anlagen wurde in einem ersten Bauabschnitt erledigt, der im Dezember vergangenen Jahres begann und in den Sommerferien dieses Jahres fertig wurde. Der erste Bauabschnitt kostete 1,95 Millionen Euro.

Das Brandschutzkonzept und dessen Umsetzung im Gebäude, innen wie außen, erfolgte im zweiten Bauabschnitt, der im Februar dieses Jahres startete und Mitte Oktober beendet sein dürfte. Hierfür entstanden laut Stadtverwaltung Kosten von 2,1 Millionen Euro. (kka)

Die Planer des Projektes

Die Umsetzung des Vier-Millionen-Euro-Projektes hatten sich vier Planer geteilt. Die Pirmasenser Architektin Aviva Klingel war für die Umsetzung des Brandschutzkonzeptes im Außenbereich und die Sanierung des Daches sowie der Fassade der Turnhalle zuständig. Das Brandschutzkonzept im Innenbereich wurde von der Innenarchitektin Alexandra Kohl aus Pirmasens umgesetzt. Dazu kam die Sanierung der Turnhalle, der Umkleideräume, der Du-

schens und der Toilettenanlage sowie das Material- und Farbkonzept im Innenbereich. Die auf der Husterhöhe ansässige PTI-Ingenieur GmbH erstellte das Brandschutzkonzept und war für die gesamte Haustechnik verantwortlich. Antje Seidenschur vom Ingenieurbüro Seidenschur fertigte die Statik für die Sanierung an und als Sicherheitskoordinator fungierte Peter Brigaldino von der gleichnamigen Technischen Unternehmensberatung. (kka)



Die Turnhalle wurde praktisch komplett entkernt und neu ausgebaut. Helles Birkenholz an der Seite und große Fenster sorgen für eine angenehme Atmosphäre. FOTO: BUCHHOLZ



Auch die Umkleideräume wurden energetisch saniert. Außerdem sind jetzt Vereine und Schüler getrennt. FOTO: PRIVAT

Walter Nußbaum GmbH
 Innen-/Außenputz
 Vollwärmeschutzarbeiten
 und Trockenbau
 66978 Merzalben
 Lindenstraße 3
 Tel. (0 63 95) 99 31 20
 Fax (0 63 95) 99 31 23

Holzbau Müller
 Zimmerei · Dachdeckerei · Spenglerei · Gerüstbau
 Fertighausbau · Holz-Pellets · Holzbriketts
 Stahlbau · Metalldächer · Photovoltaik-Anlagen
 Fehrbacher Str. 54 · 66954 Pirmasens-Hengsberg
 Telefon (0 63 31) 5 17 80 · Fax (0 63 31) 51 78 22
 E-Mail: info@holzbau-mueller.net

Ihr Meisterbetrieb
Gips- und Stuckateurgeschäft
Klaus Kölsch
 Innen- und Außenputz
 Schimmelbekämpfung
 Entfeuchtungstechnik
 Trockenausbau
 Dämmarbeiten
 Lehmputze
 66955 Pirmasens · Kettrichhofstr. 17 · Tel. (0 63 31) 4 57 34

Unser Extra für RHEINPFALZ-Abonnenten
RHEINPFALZ CARD
 Erlebniswelt RHEINPFALZ-CARD. Für uns hier in der Pfalz.
 Zahlreiche Vergünstigungen bei der RHEINPFALZ, exklusive Veranstaltungen und Vorteile aus Freizeit, Handel und Dienstleistungen.
 Informationen unter www.rheinpfalz.de/card

SANITÄR KLIMATECHNIK SCHWIMMBÄDER
 HEIZUNG LÜFTUNGSBAU SOLARANLAGEN
RONALD CHRIST GMBH
 Bruderfelsstr. 1 | 66976 Rodalben
 Telefon: 0 63 31 / 25 82 16
 Internet: www.christ-heizungsbau.de

Böden auf die ich steh!...
 • Parkett • Laminat
 • Kork • Linoleum
 • PVC • Teppichboden
 • Designbeläge • Verlegeservice
BRÖDEL GMBH
BODENBELÄGE
 Höfelsgasse 5 | 66953 Pirmasens
 Tel. 0 63 31 - 9 50 08 FAX 0 63 31 - 9 32 14

Sanierung des Immanuel-Kant-Gymnasiums in Pirmasens - eine gute Investition für die Zukunft!

BAUUNTERNEHMEN
JAKOB THEISINGER
 PIRMASENS · www.theisingerbau.de



InnenArchitektur Kohl
 Umbau / Ausbau
 Modernisierung
 Möbeldesign
 Altbausanierung
 Material- & Farbkonzepte
 Grossgasse 14
 66954 Pirmasens
 info@innenarchitektur-kohl.de
 Telefon 06331 / 228352
 Telefax 06331 / 142945
www.innenarchitektur-kohl.de

Umbau und Sanierung

Immanuel-Kant-Gymnasium Pirmasens

Zeitgemäße Atmosphäre im ganzen Haus

Freundliche Farben dominieren im Kant-Gymnasium nach dem Umbau – Lichtschalter weichen Präsenzmeldern

Die Schüler und Lehrer des Pirmasenser Immanuel-Kant-Gymnasiums dürften bei Schulbeginn nach den Sommerferien angenehm überrascht gewesen sein. Ihre Schule präsentiert sich nach dem Umbau in einem modernen und ansprechenden Design. Die neuen Toiletten und Umkleieräume wirken ansprechend. Der vermeintliche Charme der 60er Jahre, den das Gebäude zuvor ausstrahlte, ist einer zeitgemäßen Atmosphäre mit freundlichen Farben gewichen.

Der im Dezember vergangenen Jahres begonnene Umbau dürfte ein logistisches Meisterstück für alle Beteiligten, Planer, Handwerker und Schulleitung, gewesen sein. Während des laufenden Unterrichts mussten die Bauarbeiten erledigt werden von denen im Bereich der Brandschutzsanierung die Haupttreppenhäuser inklusive der Zugänge, Flure und viele Klassensäle betroffen waren. Trotz der umfangreichen Arbeiten soll kein Unterricht ausgefallen sein. Unterrichtet wurde in jedem Raum, der zur Verfügung stand, also auch in den Bibliotheken, dem Musiksaal, Zeichensaal und der Aula. Ausgelagert wurde der Sportunterricht während der Sanierung der Turnhalle in andere Turnhallen im Umkreis. Planer wie Schulleitung lobten die gegenseitige gute Zusammenarbeit und sehr gute Organisation der Schulleitung.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Innen und Außen hat die Schule dazu gewonnen. Leuchtende und helle Farben dominieren die sanierten Bereiche der Umkleieräume, Toiletten und Flure. Ein neues Material- und Farbkonzept wurde im gesamten Haus realisiert. Die hellen neuen Farben wurden in Abstimmung auf den Bestand ausgewählt und auch die vorhandene Kunst an den Wänden so weit möglich in das neue Konzept integriert. Kunst



Bei der Neugestaltung der Innenräume wurde auf vorhandene Gestaltungselemente wie Klinkerwände Rücksicht genommen und alles in das Konzept integriert. FOTO: PRIVAT

hat schließlich einen hohen Anspruch im Kant-Gymnasium. Für Wechselausstellungen stehen jetzt nach der Sanierung Bilderschienen zur Verfügung. Außerdem wurden die Gebäudetechnik und der Brandschutz in das Gestaltungskonzept integriert.

Im Innern wurde die Turnhalle komplett entkernt. Lediglich die Grundmauern und einige

feldmarkierungen und Sportgeräte wurden auf die Bedürfnisse der Schüler und Vereine abgestimmt. Die Decke erhielt eine ballwurfsichere Paneeldecke und die Wände wurden mit Massivbauplatten in Birkenholz ausgeführt.

Bei den Toiletten war auch ein Komplettumbau nötig. Die gesamte alte Toilettenanlage wurde rausgerissen. Der Grundriss für Toiletten, Umkleiden und Duschen wurden neu aufgeteilt. Neuerdings gibt es einen separaten Zugang für Vereine, die nach Schulschluss in der Halle trainieren. Ebenso eigene Duschen und Toiletten für die Vereinsnutzung, ein Dusch-WC nur für Lehrer und ein eigenes Behinderten-WC. Die Planer sorgten auch für Gleichberechtigung der Geschlechter bei den Toiletten. Vor dem Umbau soll es sehr viele Urinale in den Toiletten gegeben haben, aber nur wenige Kabinen für die Damen. Das wurde jetzt ausgeglichen.

Großer Sanierungsbedarf bestand auch bei der Elektroinstallation. In großen Bereichen entpuppte sich diese als deso-

lat und musste erneuert werden. Hierbei wurden die Klassenzimmer gleich auf den neuesten Standard gebracht und für so genannte Smartboards vorbereitet, die altgediente Schiefertafeln künftig durch Projektionsflächen ersetzen werden, damit der Lehrer nur noch seinen Laptop anschließen muss, um eine Präsentation laufen zu lassen. Entsprechende Smartboards sollen für das Kant-Gymnasium noch angeschafft werden.

Bei der Beleuchtung wird künftig auch kräftig Energie gespart. In der Turnhalle, Fluren, Umkleiden und Toiletten gibt es jetzt keine Lichtschalter mehr. Abhängig vom Tageslicht schalten so genannte Präsenzmelder das Licht ein, sobald Sensoren am Boden eine Bewegung melden. Hierbei handelt es sich nicht um normale Bewegungsmelder sondern spezielle Sensoren, die für ein dauerhaftes Licht sorgen, sofern sich jemand im Raum aufhält und sich vollautomatisch ausschalten, sobald der betreffende Raum wieder leer ist. (kka)

Brandschutz hat oberste Priorität

Sehr viel Geld wurde bei der Sanierung des Kant-Gymnasiums in den Brandschutz investiert. Im Fall, dass einer der vielen Rauchmelder im Haus ein Feuer melden würde, schließen vollautomatisch die Türen in dem betroffenen Bereich, um ein Ausbreiten des Feuers und Rauchs in andere Gebäudeteile zu verhindern. Die Schüler und Lehrer in dem gemeldeten Bereich werden jedoch nicht eingesperrt, sondern können über gleichzeitig sich öffnende Türen auf die neuen Brandschutzbalkone fliehen und von dort in einen Bereich laufen, der noch nicht abgesperrt und auch nicht verqualmt ist.

Im Fall des Kant-Gymnasiums bedeutete dies, die offenen

Treppenhäuser durch Wandscheiben und Glaselemente mit Brandschutzanforderung abzutrennen und rauchdichte Türen zu installieren. Teilweise wurden auch Brandschutzdecken eingebaut, da Leitungen in den Fluren liegen.

Der neue zweite Rettungsweg des Hauptgebäudes erfolgt jetzt über vorgelagerte Stahlfluchtpodeste und das spezielle Türsystem, welches im Brandfall über elektronische Steuerung den Zutritt zu den Podesten gewährt. Außerdem wurde am Atriumgebäude ein zweiter Rettungsweg über einen Fluchtbalkon integriert und am Wörthstraßengebäude eine neue Stahlaufentreppe für den Notfall eingebaut. (kka)



Die Umkleieräume mussten ebenso wie die Toiletten komplett neu gebaut werden. In den alten Räumen drohten die Wände einzustürzen. FOTO: BUCHHOLZ



Bei den Toiletten wurde eine neue Aufteilung vorgenommen. Zuvor waren sehr viele Urinale aber nur wenige Kabinen für die Mädchen vorhanden. Helle freundliche Farben dominieren in den neu gestalteten Bereichen. FOTO: BUCHHOLZ

Wir bedanken uns für den Auftrag

Udo Lehmann
INNENAUSBAU

Windsberger Str. 30 · 66954 PS-Gersbach
Telefon 0 63 31 / 9 15 13

Wir schaffen Ihre Lebensträume!

A. & A. Weißhäuptel
STAHL- UND METALLBAU GMBH

Alu-Fenster und -Türen
Wintergärten und Fassaden
Kunststoff-Fenster und -Türen für Alt- und Neubau

Ausführung der Rauch- u. Brandschutzelemente sowie der Schlosserarbeiten

Im Erlenteich · Moselstraße 4 · 66955 Pirmasens
Telefon (0 63 31) 7 54 98 · Telefax (0 63 31) 3 12 34

INGENIEURBÜRO ROTH & PARTNER

Abfall Altlasten Wasser Geotechnik

- Baugrunduntersuchungen und Gutachten
- Altlastenuntersuchungen
- Schadstoffuntersuchungen Gebäude

Ingenieurbüro Roth & Partner GmbH
Hohenstaufenstr. 24
76855 Annweiler
Tel.: 06346 929716
Fax: 06346 929717
info@ib-roth.com
www.ib-roth.com

WILLKOMMEN MIT DER RHEINPFALZ CARD

Glas- und Gebäudereinigung
WAGNER
MEISTERBETRIEB

Tel. (0 63 31) 26 08-0
Ringstraße 14 66953 Pirmasens
www.wagner-reinigung.com

Fliesenverlegung
Groß- und Einzelhandel

göller
FLIESEN

Beraten · Planen · Ausführen
Ihr Fliesenlegermeister und Servicepartner

Simter Straße 3a · 66955 Pirmasens
Telefon (0 63 31) 7 49 10

CAPRANO
BAUUNTERNEHMUNG
Hochbau · Tiefbau · Schlüsselfertigbau

Pirmasens
www.capranobau.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit

Ingenieurbüro Seidenschur
Tragwerksplanung und Statik

Brunnenstraße 2
66957 Obersimten
Telefon (0 63 31) 21 73 86
Telefax (0 63 31) 21 73 84

Ihr Partner für Arbeitssicherheit
Koordinator für Sicherheits- und Gesundheitsschutz
auf Baustellen nach BaustellV

TUB-Brigaldino
TECHNISCHE UNTERNEHMENSBERATUNG

Peter Brigaldino · Bottenbacher Straße 75 · 66954 Pirmasens
Phone (0 63 31) 9 80 12 · Fax 9 80 14 · E-mail: TUB-Brigaldino@t-online.de

Die am Umbau beteiligten Firmen stellen sich vor und empfehlen sich

Unsere Leistungen

PTI
Architekten/Ingenieure

Planung, Bauleitung:

- Brandschutzplanung
- ENEV
- Heizung
- Sanitär
- Lüftung
- Elektrotechnik
- Netzwerktechnik

Im Kohlteich 1
66969 Lemberg
Tel. 06331 / 20110
Fax 06331 / 40030

www.pti-group.de

Viel Erfolg im Neubau mit Stahl- und Metallbauleistungen von BEKA

ausgeführt wurden:

- Stahl- und Metallbauarbeiten
- Fassaden
- Fenster
- Türen

BEKA
TORANLAGEN
STAHL- U. METALLBAU
PARKSYSTEME

Lambacher Berg 3 · 66989 Höheischweiler
Telefon (0 63 31) 9 45 11 · Telefax (0 63 31) 9 45 94

thomas
malt schützt saniert

thomas gmbh
wiesenstraße 14 · 67707 schopp
tel. +49-6307 401 601